



Jugend aktuell

02/2019

Die Jugendseiten in der Bayern aktuell

DLRG mal ganz anders - Mein Praktikum in der Geschäftsstelle in Neumarkt

Mein Name ist Sebastian Rusche, ich bin 21 Jahre alt und für vier Wochen in der Geschäftsstelle der DLRG-Jugend Bayern tätig. Für mein aktuelles Studium der Wirtschaftspädagogik benötige ich verschiedenste Praktika, um später einmal Lehrer werden zu dürfen.

Da ich seit vielen Jahren in der DLRG aktiv bin, dachte ich mir, es wäre eine gute Idee, sich anzuschauen, was die da in Neumarkt den ganzen Tag machen. Darum habe ich mich entschieden, einen Teil des Praktikums für mein Studium bei der DLRG zu machen. Jetzt weiß ich, dass den Mitarbeitern in der Geschäftsstelle ganz sicher nicht langweilig wird!

In der Zeit habe ich viele spannende Bereiche der Jugend kennenlernen dürfen. Angefangen hab ich bei Anke Skowronek. Dort wurde mir erklärt, was hinter der Organisation der Seminare steckt und was alles organisiert und abgerechnet wird. Danach habe ich mich an die Jugend-Webseite gemacht und diese aktualisiert, bevor ich weiter zu Jonas Reiser gegangen bin. Jonas ist für das Projekt „Alle ins Boot“ verantwortlich. Dort habe ich ihn bei verschiedenen Terminen begleitet und unterstützt. Nach dem Besuch bei Jonas habe ich mir die Buchhaltung der Jugend angeschaut. Diana Koch organisiert die Vereinsbuchhaltung und hat mir erklärt, wie alles funktioniert. Wenn ich mir anschau, was ich in der Uni dazu gelernt habe, wird mir klar, dass Theorie und Praxis doch sehr unterschiedlich sind.

Nach den ganzen Tagen im Büro durfte ich auch die zwei Bundesfreiwilligendienstleistenden, Alina und Sabina, begleiten. Dort hat mich Alina am ersten Tag zu einer Aquamobil-Aktion mitgenommen, bei welcher wir den Kindern die Tierwelt in einem Bach erklärt haben und die verschiedensten Tiere mit den Kindern entdecken konnten, um anschließend Rückschlüsse auf die Wasserqualität zu ziehen. Am nächsten Tag sind wir in die Grundschule gegangen, wo wir den Kindern die Baderegeln spielerisch näher gebracht haben.

Die letzte Station in der Jugend war bei Monika Fabiani, wo ich etwas über die Organisation des Versicherungskammer Bayern ResQ-Cups und der Bayerischen Meisterschaften gelernt habe. Dort haben wir uns mit den verschiedensten Leuten getroffen und die Veranstaltun-

gen weiter geplant. Das Ganze hat mir so gut gefallen, dass ich den Versicherungskammer Bayern ResQ-Cup auch nach meinem Praktikum weiter unterstützen werde, bei der Vorbereitung und auch vor Ort.

Aber natürlich habe ich nicht nur die Jugend unterstützt, sondern mir auch angeschaut, was im Stammverband so alles für die „Großen“ gemacht wird. Wenn ihr selber sehen wollt, wie es in der Jugend des Landesverbandes abläuft und was da alles gemacht wird, kann ich euch nur empfehlen, einfach anzurufen und zu fragen, ob ihr für eine oder auch mehrere Wochen dort vorbeikommen könnt.



Sebastian Rusche

Landesjugendrat auf Burg Schwaneck



Vom 13.04. bis 14.04.2019 versammelte sich der Frühjahrsrat der DLRG-Jugend Bayern in der schönen Burg Schwaneck bei München. Viele Vertreter der Bezirksjugenden und auch einige Gäste waren da. Diesmal waren sogar die Wasserwacht-Jugend und Malteser-Jugend unserer Einladung gefolgt. Es wurde viel diskutiert und sich ausgetauscht über jegliche Themen der DLRG-Jugend.

Am Samstag begann der Landesjugendrat mit viel Organisatorischen. Die interessanten Diskussionen ließen aber nicht lange auf sich warten, denn einer der wichtigsten Punkte des Wochenendes war die Verteilung der Fördermittel von „AEJ- und JBM-Maßnahmen“.

Die Bezirke mussten sich einigen, wie viel Geld sie für ihre Veranstaltungen und Fortbildungen benötigen. Dies lief am Abend unter kurzer Diskussion sehr gut ab und am Sonntag konnte man den Beschluss auch endgültig verabschieden.

Am Samstagnachmittag gab es ein Seminar zum Thema Konflikte. Erst sind wir sie theoretisch durchgegangen und danach haben wir praktisch geübt, diese zu lösen. So schnell wie der Tag begonnen hat, war es schon Abend, weshalb auch das Kegeln eine gute Entspannung für uns war. Wir diskutieren noch weiter und hatten so einen regen Austausch am Abend. Am Sonntagmorgen begann der Rat sehr früh mit dem Antrag vom Schutzkonzept zur Prävention sexualisierter Gewalt. Dieser wurde auch nach kurzer Diskussion verabschiedet und ist bald auf unserer Homepage zu lesen. Im letzten Teil wurde noch über die Finanzen berichtet und über unsere aktuellen Projekte.



Der nächste Landesjugendrat findet vom 15. bis 17. November 2019 in Donauwörth statt. Er ist wie immer für alle Mitglieder der DLRG-Jugend Bayern öffentlich.

Leon Weichert

*AEJ = Ausbildung ehrenamtlicher Jugendlicher
JBM = Jugendbildungsmaßnahmen

Halbzeit für die Lotsen und Lotsinnen

Unsere verbandsinternen BeraterInnen sind weiter auf Kurs!

Seit unserem letzten Bericht haben bereits zwei Module der neuen LotsInnenausbildung stattgefunden.

Neben der systemischen Beratung, die in allen Modulen theoretisch und praktisch vermittelt wird, haben wir uns im Februar ausgiebig mit Diskriminierung beschäftigt. Wir haben festgestellt, wie sehr Diskriminierung in unserem Alltag vorkommt, zum Beispiel in der Werbung oder in der Art, wie wir sprechen. Auch dass man schon als kleines Kind beeinflusst wird, war wirklich erstaunlich!

Natürlich haben wir uns auch wieder mit Beratung beschäftigt. Insbesondere damit, wie bei Diskriminierung beraten werden kann und was ein/e BeraterIn dafür mitbringen muss. Danach haben wir uns noch mit Fragetechniken auseinander gesetzt. Unglaublich, was man mit einfachen Fragen erreichen kann, wenn man weiß wie!

Natürlich haben wir auch fleißig geübt. Dabei beraten wir uns bei echten Problemen oder Herausforderungen gegenseitig. So kann eine Person üben und die andere bekommt Unterstützung bei einem echten Problem.

Das dritte Modul stand ganz unter dem Motto „Konflikte“. Ein spannendes Thema, welches wir alle aus unserem DLRG-Alltag kennen. Wir haben das Thema aus neuen Perspektiven betrachtet und uns ganz neue

Gedanken darüber gemacht. Wir haben die verschiedensten Konfliktarten und Konfliktphasen kennengelernt. Auch unseren persönlichen Konfliktstil haben wir ausgewertet, wobei für einige Teilnehmer große Überraschungen herauskamen.

Außerdem haben wir die kollegiale Fallberatung kennengelernt. Eine für uns ganz neue Methode, die wir sicherlich gut nutzen können. Am Ende stand dann wieder eine Übung, bei der wir uns gegenseitig beraten haben.

Aber natürlich arbeiten und lernen wir nicht nur! Insbesondere am Abend haben wir eine Menge Spaß und unternehmen spannende Aktionen. Zum Beispiel waren wir schon beim „Schwarzlicht-Minigolf“ und in einem „Escape-Room“.

Unsere Teamer Doreen und Thomas vermitteln die Inhalte sehr gut, vielen Dank dafür! Danke auch an Jonas Reiser, der das alles immer so super organisiert. Wir freuen uns schon auf das nächste und leider auch das letzte Modul, welches im Mai stattfinden wird.

Jasmin Schamberger





Ziele der DLRG-Jugend

Welches Ziel verfolgt eigentlich die DLRG-Jugend? Na klar! Leben retten! Richtig, aber wusstet ihr, dass es noch vier weitere gleichberechtigte Ziele gibt? Als Jugendverband setzen wir uns unter anderem auch für die Teilhabe von Jugendlichen und für die Lösung gesellschaftlicher Probleme ein. Im Leitbild der DLRG-Jugend sind folgende gleichberechtigte Ziele festgeschrieben:

Oberste gleichberechtigte Ziele der DLRG-Jugend sind:

- * *Leben zu retten;*
- * *einen Beitrag zur Entwicklung junger Menschen zu selbstbestimmten, selbstbewussten und verantwortlichen Persönlichkeiten zu leisten;*
- * *die Interessen von Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen aktiv und wirksam innerhalb und außerhalb des Verbandes zu vertreten;*
- * *auf gesellschaftliche Probleme aufmerksam zu machen und aktiv zu deren Lösung beizutragen;*
- * *die gleichberechtigte Teilhabe von Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen in ihren jeweiligen Lebenswelten.*

Um diese Ziele bekannter zu machen, haben wir Postkarten designt, fünf verschiedene Motive, für die fünf Ziele. **Die Postkarten können kostenfrei in der Geschäftsstelle bestellt werden.** Schreibt dazu eine Mail an jonas.reiser@bayern.dlrg-jugend.de und gebt an, wie viele Postkarten ihr für welche Gliederung braucht. Damit alle Gliederungen eine Chance auf die Postkarten haben, behalten wir uns vor, die Menge der Postkarten pro Gliederung zu begrenzen. Helft uns, die Ziele in unserem Verband und darüber hinaus bekannt zu machen!

Jonas Reiser





Schwimmst du noch
oder retttest du
schon?

LEGO minifigures are on a small blue and white sailboat. The sail has a logo that says 'OLAD' and 'Jugend'. The background is a blue sky with clouds.

Klarmachen zum
Ändern!

LEGO minifigures are on a small blue and white sailboat on a grassy field. In the background is the Reichstag building in Berlin. A flag with a logo is flying from the boat.

1. Bayerische Freigewässer-Meisterschaften im Rettungsschwimmen

Rettungssportwettkämpfe in Schwimmbädern gibt es in Bayern und auch Deutschland ungefähr seit den 1970er-Jahren.

Im Freigewässer hat es mit Wettkämpfen im Rettungsschwimmen erst in den 1990er-Jahren begonnen. Und das, obwohl - weltweit gesehen - der Freigewässerrettungssport sogar älter ist als die DLRG.

Somit wird es höchste Zeit, dass nun auch in Bayern die ersten Freigewässermeisterschaften im Rettungsschwimmen stattfinden.

Am Sonntag, den 1. September 2019 ist es soweit. In mehreren Altersklassen treten in Langlaur am kleinen Brombachsee die Rettungssportler in vier Einzel- und drei Mannschaftsdisziplinen gegeneinander an. Die Streckenlängen sind dabei an das jeweilige Alter angepasst, sodass auch unsere jüngsten Rettungssportler (12 Jahre und jünger) daran teilnehmen können.

Angeboten werden die folgenden Disziplinen, bei denen am Ende die Besten in der Mehrkampfwertung gesucht werden. (Streckenlängen für die offene Altersklasse.)

Surf Race (Schwimmen):

Der Start befindet sich an der Wasserkante. Die Rettungssportler müssen einen Rundkurs von ca. 400 m schwimmen. Anschließend laufen die Rettungssportler ca. 20 m zum Ziel.

Board Race (Rettungsbrett):

Die Rettungssportler starten mit ihrem Rettungsbrett von der Wasserkante aus und müssen eine ca. 600 m lange Strecke zurücklegen.

Surfski Race (Rettungskajak) - erst ab AK 13-15:

Mit dem Rettungskajak ist ein Kurs von ca. 700 m zu umfahren. Start und Ziel befinden sich im knietiefen Wasser.

Beach Flags (Strandkurzsprint):

Beim Start liegen die Rettungssportler auf dem Bauch mit den Füßen an der Startlinie. Die Hände liegen verschränkt im Sand. Das Kinn liegt auf den Händen. Ziel ist es, auf den Startpfeiff hin, einen der Stäbe in ca. 20 m Entfernung zu ergreifen. Da weniger Stäbe als Rettungssportler vorhanden sind, scheiden nach jedem Durch-

gang Rettungssportler aus. Die verbleibenden Rettungssportler starten dann wieder von neuem.

Rescue Board Rescue Race (Retten mit dem Rettungsbrett):

Am Start befinden sich für alle Mannschaften jeweils ein Verunglückter und ein Retter (Board-Paddler). Auf das Startsignal hin schwimmt der Verunglückte zu der ihm zugeteilten Boje und signalisiert seine Ankunft an der Boje mit Handzeichen. Auf dieses Signal hin paddelt der Retter mit dem Rettungsbrett zu seinem Verunglücktem. Im Aufnahmebereich (auf der Seeseite der Boje) lädt er den Verunglückten auf und beide paddeln zurück zum Ufer. Beim Überqueren der Ziellinie müssen Retter und Verunglückter Kontakt zum Brett haben.

Rescue Tube Rescue (Gurtretterstaffel):

Die Mannschaft setzt sich zusammen aus einem Verunglückten, einem Flossenschwimmer und zwei Helfern. Auf das Startsignal hin schwimmt der Verunglückte zu der ihm zugeteilten Boje und signalisiert seine Ankunft an der Boje mit Handzeichen. Daraufhin startet der Schwimmer mit Flossen in der Hand und anzulegen dem Rettungsgurt zur Rettung des Verunglückten ins Wasser. Im Wasser zieht er die Flossen an. Hinter der Boje legt der Schwimmer dem Verunglückten den Gurtretter an und zieht ihn schwimmend an Land. Sobald sich der Flossenschwimmer mit dem Verunglückten auf dem Rückweg befindet, dürfen die Helfer (ohne weitere Hilfsmittel) ins Wasser, ihnen entgegenkommen, an geeigneter Stelle den Verunglückten übernehmen und über die Ziellinie am Strand bringen.

Ocean(wo)man Relay (Rettungsstaffel):

Jeder der vier Rettungssportler einer Mannschaft absolviert eine der Disziplinen Surf Race, Board Race, Surfski Race (die Reihenfolge der Teilstrecken wird ausgelost) sowie Laufen.

Wir freuen uns über viele Teilnehmer bei den 1. Bayerischen Freigewässermeisterschaften 2019.

Thomas Passing
Referent Rettungssport

Aus der DLRG-Jugend Bayern



Ausrichter für die 2. Bayerischen Freigewässer-Meisterschaften 2020 gesucht.

Für nächstes Jahr suchen wir einen Ausrichter, der uns bei den 2. Bayerischen Freigewässer-Meisterschaften unterstützen kann.

Dazu benötigen wir:

- * einen See mit 50 m möglichst gerader Küstenlinie (Sandstrand, notfalls Gras)
- * eine ebene Fläche für Beach Flags (mindestens Beachvolleyballfeld)
- * mindestens 10 Helfer für Aufbau, Durchführung und Abbau vom Wettkampf
- * ein Boot mit Bootsführer
- * Sanitätsdienst mit Grundversorgung
- * Mittagessen (z. B. über Caterer)

Wenn ihr euch eine Ausrichtung vorstellen könnt, dann meldet euch bitte unter rettungssport@bayern.dlrg-jugend.de
Wir freuen uns auf eure Rückmeldung.

Thomas Passing
Referent Rettungssport



Schatzmeister- und Revisorenseminar

Unter dem Motto „Stimmt die Kasse – Das ist klasse!“ bildete die DLRG-Jugend Bayern in den Räumlichkeiten der Landesschule in Neumarkt 16 Teilnehmer weiter, die bereits als Schatzmeister oder Revisor in einer Gliederung oder im Bezirk tätig sind oder eines dieser Ämter anstreben.

Denn besonders bei der Schatzmeisterei gibt es viele wichtige Dinge zu beachten: Am Anfang muss man sich im Meer aus Zahlen und Gesetzen / Vorschriften erst einmal zurechtfinden. Das ist oft nicht einfach und gilt sowohl für Schatzmeister, als auch für Revisoren. Auch der Haushaltsplan schreibt sich nicht von allein und gleicht manchmal mehr einem lateinischen Text als einer ausgeglichenen Bilanz. In diesem Seminar wurden einige Tipps mit an die Hand gegeben, wie diese Position optimal ausgefüllt wird und wie man sich im Alltag als Schatzmeister sicher fühlt. Der Revisor wird oft als „Gegenpart“ zum Schatzmeister betrachtet. Eine gründliche Kontrolle ist auch immer im Sinne des Vorstandes, weil dadurch die Qualität der Kassenführung insgesamt verbessert wird. Nach diesem Seminar kann jeder entspannt am Ende des Geschäftsjahres gelassen in die Revision gehen.

Inhalte waren u. a. Vorgaben aus der Wirtschaftsordnung, die Aufgaben und Verantwortungsbereiche des Schatzmeisters und Revisors, Grundsätze zur Ordnungsgemäßen Führung und Aufbewahrung von Büchern, Aufzeichnungen und Unterlagen in elektronischer Form sowie zum Datenschutz, Seminarabrechnung (Fördermittelbeantragung nach neuen Richtlinien), Ablauf einer Revision, Veranstaltungskalkulation und die Aufstellung von Haushaltplänen.

Insgesamt war das Seminar eine sehr gelungene Tagesveranstaltung. Denn es ist immer wieder von Bedeutung, etwas von dem Thema zu verstehen und einen Überblick zu haben. An diesem Punkt waren viele der Teilnehmer noch unsicher und konnten vom Seminar nützliches Wissen mit nach Hause in ihre Tätigkeit als Schatzmeister bzw. als Revisor nehmen. Das Seminar soll baldmöglichst wiederholt werden bzw. es soll ein Aufbau-seminar stattfinden. Ein Dank ergeht an meine Co-Referenten Ann-Kathrin Pöllot und Markus Bierbaum.

Katrin Farnbauer

Aus der Zielkonferenz der DLRG-Jugend



Am Bundesjugendtag startete die Zielkommission die verbandsweite Online-Umfrage „Hau mal raus!“ Alle Aktiven in der DLRG-Jugend auf allen Verbandsebenen sind dazu aufgerufen ihre Chance zur Mitbestimmung zu nutzen und ihre Ansichten, Wünsche und Probleme in das nächste strategische Ziel der DLRG-Jugend einzubringen. Aus den Ergebnissen wird die Zielkommission einen Vorschlag für den Bundesjugendtag 2020 entwickeln, in welche Richtung sich die DLRG-Jugend weiterentwickeln soll. Für die Umfrage einfach den QR-Code scannen oder sie unter <https://bit.ly/2OD8gYP> aufrufen.

Lisa Schick

Impressum

Redaktionsteam: Maurice Dippold, Bernd Bohlmann, Thomas Hain, Leon Weichelt
DLRG-Jugend Bayern, Jugend aktuell, Woffenbacher Straße 34, 92318 Neumarkt i. d. Opf.
Tel.: 09181/3201-200
E-Mail: redaktion@bayern.dlrg-jugend.de